

berichten über unsere einzelnen Fabrikationsgebiete wie folgt: Schiffhilfsmaschinen: Wir waren zu einem großen Teil noch mit der Abwicklung der Aufträge aus früherer Zeit, insbesondere für Fahrzeuge ausländischer Rechnung auf inner- und außerdeutschen Helgen, beschäftigt. Der Eingang neuer Bestellungen war unzureichend, und da von deutschen Reedereien im vergangenen Jahre Neubauten größerer Schiffe überhaupt in Auftrag gegeben worden sind, und die Bautätigkeit auch im Auslande zurückgegangen ist, ist vorläufig Aussicht auf Besserung der Beschäftigungsmöglichkeit nicht vorhanden. Etwas stärker war die Beschäftigung in der Bronzeießerei, und es liegen uns auch gegenwärtig noch Aufträge für Schiffsschrauben und -Flügel vor, die eine Aufrechterhaltung dieses Betriebes für einige Zeit sichern. In der Abteilung Schiffbau haben wir neben Instandsetzungs- und Um-

bauarbeiten ein Passagier-Motorschiff für den Dienst auf der Weser in Arbeit genommen, das im Spätfrihjahr zur Ablieferung kommen soll. Einen Teil der Helgen und Aufzugsanlagen haben wir im Laufe des Jahres erneuert und den dafür aufgewandten Betrag als Zugang auf Anlagenkonto verbucht. Einen weiteren Teil werden wir im laufenden Jahr noch erneuern. Schalltechnik: Für die in dieser Spezialabteilung gebauten Fabrikate war die Nachfrage eine rege. Wir haben sowohl Horch- und Signalgeräte, wie auch besonders Atlas-Echolote für Marinezwecke, sowie für Fracht-, Passagier- und Fischereifahrzeuge in Auftrag nehmen können. Abteilung für stationäre Betriebe: Mit unseren Konstruktionen auf dem Gebiete der Warmwirtschaft haben wir auch im Berichtsjahr viel Erfolg gehabt und verschiedene bemerkenswerte Einrichtungen ausgeführt.

Metallhüttenwerke Schaefer & Schael Aktiengesellschaft.

Sitz in Breslau 24.

Vorstand: Leonhard Herberg-Schaefer, Hermann Deinert.

Prokuristen: Georg Stanze, Max Mahlich, Rechtsanwalt Werner, Triest.

Aufsichtsrat: Handelskammerpräsi. Dr. jur. Bernhard Grund, Meyer Koppenheim, Breslau; Ministerialrat Dr. Ernst-Otto Westphal, Berlin.

Gegründet: 13./5. 1925 mit Wirk. ab 1./1. 1925; eingetr. 23./9. 1925. Die Ges. hat die Aktienmajorität der Oesterreichischen Metallhüttenwerke A.-G. in Schwachat bei Wien erworben.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des unter der Fa. Metallhüttenwerke Schaefer & Schael in Breslau besteh. Fabrikunternehmens u. Handelsgeschäftes. Zweigniederlassungen in Berlin, Kattowitz, Düsseldorf und Wien.

Kapital: 1 500 000 RM in 1500 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 265 000, Maschinen, Oefen, Fahrzeuge und sonst. Anlagen 42 002, Barbestände u. Bankguthaben 207 515, Wertpapiere u. Hyp. 77 551, Debitoren 938 601, Waren 964 230, Beteiligungen 94 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 112 000, Schulden u. andere Verbindlichkeiten 717 261, Delkrederer u. Rückstellungen 175 000, Gewinn (Vortrag 1931 10 881 + Gewinn 1932 73 757) 84 638. Sa. 2 588 899 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftsk- u. Betriebsunkosten 666 080, Abschreib. 28 500, Rückstellungen u. Diverses 162 925, Gewinn 84 638. — Kredit: Vortrag 1931 10 881, Bruttogewinne 931 262. Sa. 942 143 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 9, 6, 0, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Heinrich Hollmann & Co., Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Eisengießerei, Akt.-Ges.

Sitz in Burgsolms a. Lahn.

Vorstand: Karl Hollmann, Burgsolms; Wilhelm Hollmann, Gießen.

Aufsichtsrat: Fabrikbesitzer Friedr. Hollmann, Wetzlar; Notar Bruno Schauen, Major a. D. Ludwig Lemp, Wetzlar.

Gegründet: 28./12. 1922; eingetragen 15./1. 1923.

Zweck: Uebernahme und Fortbetrieb der unter der Firma Heinr. Hollmann & Co. in Burgsolms bestehenden Fabrik u. Eisengießerei, insbesondere Herstellung und Vertrieb von Maschinen u. Kugellagern wie Fabrikation u. Handel in allen verwandten Industriezweigen; hydraulische Obst- u. Trauben-Pressen, Industrie-Pressen; im In- u. Auslande patentierte hydraulische Druckwerke für Spindel-Pressen.

Kapital: 100 000 RM in 1800 Aktien zu 20 RM und 64 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 8 Mill. M in 7500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt., übernommen von den Gründern zu 100 %. 1923 Umwandlung der bisher. Vorz.-Akt. in St.-Akt., ferner Erhö. um 12 Mill. M, davon 750 000 M Vorz.-Akt., letztere begeben zum Nennbetrag an die Burgsolms'er Treuhändges. G. m. b. H. zu Wetzlar. Von den St.-Akt. 3 750 000 M den alten Aktionären angeboten. — Lt. G.-V. v. 7./2. 1925 Umstell. von 20 Mill. M auf 353 000 RM in 17 650 Akt. zu 20 RM. — Nachdem die G.-V. v. 28./11. 1931 eine Liquid. der Ges. abgelehnt hatte, beschloß die G.-V. v. 18./5. 1932 zur Sa-

nierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. auf 35 300 RM durch Zusammenleg. 10 : 4 u. Wiedererhöhung um 64 700 Reichsmark auf 100 000 RM durch Ausgabe von 64 Aktien zu 1000 RM u. 35 Aktien zu 20 RM zu 100 %, div.-ber. ab 1./1. 1932.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 6./5. — Stimmrecht: Je nom. 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 32 000, Gebäude 95 000, Maschinen, Werkzeuge, Fuhrpark, Patente 39 000, Materialien 7200, Halbfabrikate 9954, Fertigwaren 9846, Effekten 520, Warenforderungen 36 316, Forderungen an Mitglieder des Vorstandes 116, Wechsel 6797, Schecks 600, Kasse u. Postscheck 3424, Bankguthaben 41 375, Verlust 37 791. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypothek 200 000, Aufwertungshypothek 10 000, Verpflichtungen aus Lieferungen u. Leistungen 4339, Akzente 2500, Transitorien 3100. Sa. 319 939 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 25 823, Sozialabgaben 3199, Abschreibungen 6224, Zinsen 13 512, Steuern 5817, Betriebskosten 5809, Handlungskosten 28 974. — Kredit: Fabrikationsgewinn 51 567, Verlust 37 791. Sa. 89 358 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wetzlar: Commerz- und Privat-Bank; Gießen: Dresdner Bank.

Auto Union Aktiengesellschaft.

Sitz in Chemnitz.

Vorstand: Ing. Jörgen Skaffe Rasmussen, Dr. R. Bruhn, K. D. von Oertzen; Stellv.: Dr. Carl Hahn, W. Werner.

Prokuristen: C. O. Ohske, O. Frassa, E. Chr. Krieger, Fr. Walther, Frl. M. Grosse, M. B. Dieterich.

Dr. Christ. Böttcher, Dr. W. C. Zimmermann, A. Dorin, H. Schuh, C. Schilling, A. Leupold.

Aufsichtsrat: Vors.: Genh. Legationsrat Dr. W. Frisch, Berlin; Stellv.: Staatsbank-Präs. C. Degenhardt, Dresden, u. Dr. M. Straus, Berlin; Oberbürgermeister